

Haustaufe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sommer- und Herbstlager '99

Für **KINDER** und **JUGENDLICHE** aus Heimen & Familien

Sommerlager: **19.7.-30.7.99** (indiv. Verlängerung bis 2.8. möglich)

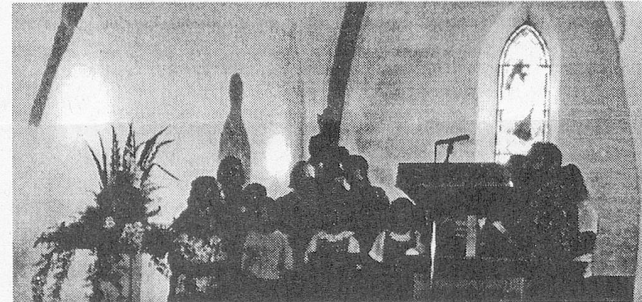
Herbstlager: **27.9.-8.10.99**

Für ANMELDUNGEN und weitere AUSKÜNFTEN wenden Sie sich bitte an das Büro Bartl: Tel: **031/869 27 72**

Haustaufe

Auch "Einsegnungsritual" genannt wird ein festlicher Anlass, der ein besonderes Haus offiziell seiner neuen Aufgabe übergibt. So neu ist diese Aufgabe eigentlich gar nicht, weil bereits die Vorbesitzer ihren "Krämerladen" als Treffpunkt zum Plaudern, Verpflegen, Aufwärmen, etc. zur Verfügung stellten. Somit folgen wir einer Tradition, die das Haus seit seinem Bestehen prägt. Die guten Geister wohnen demnach schon seit bald 100 Jahren in diesem Haus und haben ein ewiges Wohnrecht.

Als wir im Rahmen der Vorbereitungen auf die Haustaufe in der ersten Lagerwoche damit begonnen hatten zwei Lieder einzutüben, schlich sich auch die Unsicherheit ein, ob wir unser hochgestecktes Ziel — das Singen in der Kirche — erfüllen können. Nach jedem Üben ging es ein bisschen besser, so dass wir die beiden Lieder "Dona no-



bis pacem" und "Kumbaja my Lord" problemlos vortragen konnten.

Begonnen hat die Haustaufe im Rahmen des offiziellen Gottesdienstes. Der Theologieprofessor Christoph Barben-Müller hat zusammen mit dem Ortspfarrer Paul Aebischer den ersten feierlichen Teil organisiert und die "Lagerkinder" miteinbezogen. Gemeinsam begaben wir uns nach dem Gottesdienst ins "Guggisberg 77B". Mit einem feierlichen Lichtritual, bei dem jedes Kind für einen Raum eine Kerze mittragen und mit besonderen Segenswünschen in einen besonderen Lichtertopf stecken durfte, segnete Christoph Barben-Müller das Haus. Auf der grossen Terrasse und im ganzen Haus sassen, assen, tranken, redeten und lachten Menschen, die dieses Ritual begleiten und ihrerseits ihre guten Wünsche deponieren wollten.



"Guggisberg 77B" lebt!

Ohne besondere Werbung haben in "Guggisberg 77B" bereits viele Menschen unter verschiedensten Umständen das Haus belebt.

Alle Klausuranlässe und Retraiten von René finden in der Tagungs- und Schulungsstätte statt. Der finanzielle Vorteil erzielt in einer Zeit in der überall "Sparen" angesagt ist seine Wirkung. Wenn früher das Honorar, die Spesen von René und die Nutzung der Infrastruktur, inkl. Kost und Logies, an zwei Organisationen bezahlt werden mussten, wird heute pauschal abgerechnet. Ein grosser finanzieller Vorteil für die Kunden.

Entdeckt haben das Haus bereits auch andere Organisationen und Ausbildungsstätten. Neben Frauen und Männern aus Aus-, Fort- und Weiterbildungen fühlte sich eine Gruppe mit geistig behinderten Erwachsenen ebenso wohl geborgen wie Familien, die sich mit ihren Kindern preisgünstige Ferien im wunderschönen Guggisberg leisteten.

Wir haben beschlossen, dass Kinder unter 6 Jahren aus Familien kostenlos und Kinder bis 14-jährig zum halben Preis in "Guggisberg 77B" leben können. Damit wollen wir ermöglichen, dass vor allem Familien mit kleinen Kindern, mit kleinen und mittleren Einkommen Ferien möglich werden.

"Guggisberg 77B" will nicht reich werden, aber es will überleben, um seinen Auftrag — Menschen Unterschlupf, Entspannung, Geborgenheit und Zufriedenheit zu vermitteln — erfüllen zu können.

Bereits konnten mehrere Personen mit geringen finanziellen Mitteln vom Sozialfonds profitieren. Die Kosten wurden den effektiven Möglichkeiten angepasst, der Rest aus dem Sozialfonds ausgeglichen.

Sozialfonds "Guggisberg 77B": AEK Schwarzenburg 30-38173-4 Konto Nr. 16 0.004.063.00

Renovations-, Reparatur-, und Anschaffungsfonds "Guggisberg 77B": AEK Schwarzenburg 30-38173-4 Konto Nr. 16 0.004.062.02